

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-rheinberg-xanten-alpen-und-sonsbeck/rund-ums-leben-id6659560.html>

AUFFÜHRUNG

Rund ums Leben

14.05.2012 | 19:32 Uhr



Die Schüler des Amplonius-Gymnasiums proben für das neue Musiktheaterstück „Auf dem Dach“. Foto: Peggy Mendel

Foto:

Erpho Bell hat fürs Amplonius-Gymnasium eine tolle Musikshow geschrieben. Aufführungen finden am 5. und 6. Juni statt.

Fast 100 Personen, allesamt Schüler, Eltern, Lehrer des Amplonius-Gymnasiums wuseln durcheinander. Mittendrin Regisseur Erpho Bell – ehemals am Schlosstheater Moers tätig und bekannt für grandiose Kindertheaterinszenierungen – der auf seine Armbanduhr blickt und dann für Ordnung sorgt bei der ersten gemeinsamen Konzeptionsprobe des neuen Musiktheaterstücks „Auf dem Dach“. Bell, der das Libretto schrieb, ist nun dabei dem Stück die Bühnenreife zu verpassen.

Zwischen Traum und Wirklichkeit

„Können wir jetzt? Sterne und Wolken auf die Bühne bitte“, ruft er dann mehrmals in die Menge. Ein schwammiges „Ja!“ ertönt und die Musik setzt ein. Musik? Am offenen Klavier, die Rückseite wurde abgebaut, wischen, klopfen und zupfen Schüler des Schulorchesters die Saiten und sorgen so für neuartige und ungewöhnliche Klangwelten, die von den Akteuren auf der Bühne mit Sprechgesang und Texteinwürfen komplettiert werden.

Die Musik von „Auf dem Dach“ stammt von Stephan Froleys (unter anderem Professor für Schlagzeug), für Kostüme und Bühnenbild ist Birgit Angele verantwortlich. Große Kartons, die bemalt, beklebt und gestaltet werden bilden das dynamische Bühnenbild, das schnell verändert werden kann.

Zu Beginn des Stücks wird eine Geburt dargestellt. Mit dem richtigen Kostüm, einem überdimensionalen Pullover kein Problem. Pitte, die männliche Hauptfigur wird aus dem „Geburtspullover“ in die Welt gezogen. Gespielt wird Pitte von Kester Evers (der Schüler steckt derzeit mitten in den Abiturprüfungen), der sich zu Beginn des Probenprozesses mit als Hauptdarsteller qualifiziert hatte. Um dabei zu sein, lässt der Schüler sogar einen Tag „Rock am Ring“ sausen. „Ich bin sehr motiviert, es klappt bestimmt“, erzählt er noch, um gleich darauf auf der Probenbühne wieder ganz in seine Rolle zu schlüpfen.

Nach der Aussage seines Stückes gefragt, gibt Erpho Bell an „Es geht um Leben in der Welt. Was bedeutet der Verlust von Welt? Was im Leben ist Wirklichkeit? Was ist Vorstellung? Wie lerne ich, mit Hindernissen zu leben?“ In einer Art Bildergeschichte werden Stationen des Lebens dargestellt.

Es geht aber auch um Beziehungen, darum lernt Pitte Sida, ein schwer krankes Mädchen – gespielt von Laura Schwarz – kennen, gemeinsam erkennen sie ihre Außenseiterpositionen in der Welt. Pitte und Sida nehmen die Welt anders wahr als die anderen Menschen um sie herum. Zwischen Traum und Wirklichkeit kann so der Zuschauer ganz unterschiedliche Weltwahrnehmungen kennenlernen.

Aufführungen am 5. und 6. Juni

Neben Orchester und Rock-AG ist natürlich auch der Literaturkurs unter der Leitung von Susanne Wilken ganz aktiv eingebunden. „Bisher haben wir alle einzeln geprobt“, erklärt Wilken. „Ende Mai steht noch ein intensives Probenwochenende für alle auf dem Plan“, das in Mönchengladbach durchgeführt wird. Am 4. Juni findet dann die Generalprobe in der Stadthalle Rheinberg statt. Das Publikum kann am 5. und 6. Juni ein akustisches und optisches sehr dichtes Theatererlebnis erwarten. Eine Musikshow voller emotionaler Momente.

Karten gibt es ab sofort im Sekretariat des Amplonius-Gymnasiums.

Manuel Martin